

# MOSKAU MOSKAU WIRF DIE GLAESER AN DIE WAND ...

## Die FCI Weltmeisterschaft Obedience fand in diesem Jahr in Moskau statt.

Sechs Teams aus dem dhv und DVG haben sich im April auf der VDH DM unter schwierigsten Wetterbedingungen für Moskau qualifizieren können. Darunter der Mittelspitz Max. Eine Rasse, die wohl noch nie auf eine Weltmeisterschaft gelaufen ist.

Die Vorbereitungen waren besonders aufwendig. Wir brauchten ein Visum, eine für Russland gültige Krankenversicherung einen internationalen Führerschein und für die Hunde ein tierärztliches Attest. Ein Flugticket mit Hund war ebenfalls nicht einfach zu bekommen, da die Fluggesellschaften nur maximal zwei Hunde mit an Bord nehmen. So kamen wir alle getrennt am größten Flughafen Moskau- Domodedowo an. Wir wurden vom Shuttleservice des Hotels

in Empfang genommen und sicher zum Hotel befördert. Dieses war ungefähr 30 km, je nach Verkehrslage 30 - 60 Minuten, vom Veranstaltungsort entfernt.

Mit dem Mannschaftsbus ging es dorthin zur ersten Besichtigung. Der Verkehr in Moskau war gewöhnungsbedürftig und ähnlich wie in Paris bei der WM 2011 gab es eigentlich nur eine Regel: Wer zögert verliert. Der riesengroße Reiterpark war sehr beeindruckend und die Halle der Weltmeisterschaft war ein Traum für jeden Hundesportler. Am Mittwoch hatte das deutsche Team die Nebenhalle für eine Stunde Training und Eingewöhnung gebucht. - Die drei erfahrenen Teams erklärten den drei Erststartern die Gepflogenheiten einer WM und führ-

ten sie in die bei einer solchen Veranstaltung üblichen Besonderheiten ein. Wir erstellten einen intensiven Trainingsplan, der dann in die Tat umgesetzt wurde. Eine Stunde war für die Hunde eine lange Zeit und ausreichend.

Einmal in Moskau sein und den Kremel nicht besuchen geht gar nicht, daher fuhr das Team mit dem Taxi zum roten Platz und sah sich die beeindruckenden Bauwerke und die Wahnsinnsstadt an. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es wieder zum Hotel.

Am Teamleader-Meeting waren alle 15 Mannschaftsführer, die Organisatoren, die FCI-Leistungsrichter und die Vorsitzende der FCI-Obedience-Kommission anwesend. Es wurden







Andreas Rumold mit Nalani with magic eyes



Birgit Lacher mit Gwendolyn from Carolyn's Home



Shauna Wenzel mit Cedric Cherish Chances von der Kleinen Arche



Brigitte Lange mit Tending Mystery



Claudia Michels mit Elay from Thircan's Dream



Katharina Wurm mit Max



einige Dinge besprochen was den Ablauf anbelangte und worauf die Richter achten werden. Zum Beispiel, dass der Hund während der ganzen Prüfung nicht angefasst werden darf, dass das Rauslaufen des Hundes nach der Prüfung aus dem Ring mit einer gelben Karte geahndet wird. Auch ein Hand-Touch in der Grundstellung könnte eventuell als Richtungsanzeige für die nächste Übung gesehen werden und ist nicht erlaubt. Das Apport muss mit einem Griff und gleichzeitigem Kommando abgenommen werden. Die FCI-Kommissionsvorsitzende erlaubte, dass nur einmalig auf dieser WM ohne Halsband geführt werden darf.

Leider wurde an den nächsten drei Wettkampftagen nicht alles wie besprochen durchgeführt. Nach dem Einmarsch der Teams aller Länder und den Ansprachen der Funktionäre begann unser Team Katharina Wurm mit dem Spitz als Startnummer 9. Nach einem starken Beginn in der Übung „Kommen mit Steh und Platz“ brauchte Kathi für das Voraus zum Kreis und das Schicken in die Box zwei Zusatzkommandos zu viel. Aber es war eine tolle Vorführung des Mittelspitzes und der Hundeführerin. Jede Übung wurde vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Alle Teams haben auf jeden Fall alles gegeben und professionell souverän vorgeführt. Eine Null oder eine 5 ist leider schnell passiert.

Leider konnte sich diesmal keines unserer Teams für das Finale qualifizieren, aber wir waren sehr stolz auf unsere Hunde. Sie haben alle gezeigt, dass sie auf die Weltmeisterschaft gehören. In der Mannschaftswertung belegten wir in diesem Jahr Platz sieben von fünfzehn Mannschaften.

Den Organisatoren dieser gelungenen Veranstaltung unsere Gratulation für das gute Gelingen. Es war wirklich an alles gedacht worden und alles lief reibungslos und rund. Den vielen hilfsbereiten Menschen ein herzliches Dankeschön, durch sie behalten wir dieses Event in toller Erinnerung. Wir waren alle mit etwas Angst und einem mulmigen Gefühl im Bauch nach Russland geflogen um Deutschland zu vertreten. Aber alle Bedenken wurden zerstreut und wir haben uns sehr wohl gefühlt.

Danke an das gesamte Team für die sehr gute Zusammenarbeit. Jeder hat jeden im Training und im Wettkampf voll unterstützt, sowohl mental als auch durch Hilfestellungen.

Wir sind um einige Erfahrungen reicher, haben internationale Kontakte geknüpft und freuen uns auf die WM 2017 in Belgien.

*Rainer M. Sydow*

## DIE ERGEBNISSE VON FREITAG UND SAMSTAG IM EINZELNEN:

**Platz 25** – 257,5 Punkte – Prädikat Vorzüglich  
Andreas Rumold mit Nalani with magic eyes

**Platz 38** – 243,75 Punkte – Prädikat Sehr Gut  
Birgit Lacher mit Gwendolyn from Carolyn's Home

**Platz 39** – 242,5 Punkte – Prädikat Sehr Gut  
Shauna Wenzel mit Cedric Cherish Chances von der kleinen Arche

**Platz 51** – 220,25 Punkte – Prädikat Gut  
Brigitte Lange mit Tending Mystery

**Platz 59** – 209,25 Punkte – Prädikat Gut  
Claudia Michels mit Elay from Thircan's Dream

**Platz 72** – 169,5 Punkte  
Katharina Wurm mit Max

### Teamwertung:

**Platz 7** mit 743,75 Punkten – erreicht von

Andreas Rumold mit Nalani with magic

Birgit Lacher mit Gwendolyn from Carolyn's

Shauna Wenzel mit Cedric Cherish Chances von der kleinen Arche

Gut gelaunt - die deutsche Nationalmannschaft

